

# würfelweise – Regale

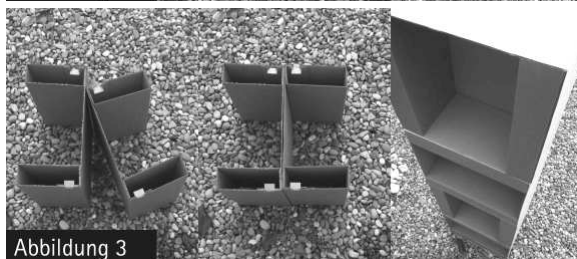
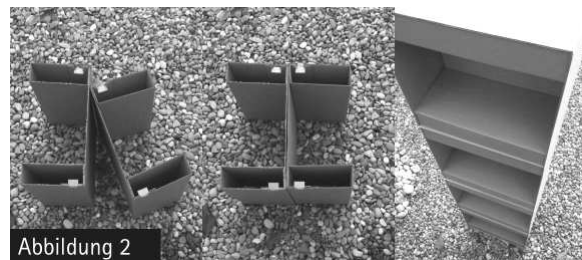
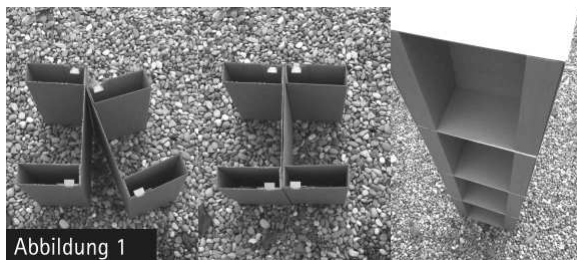
## Zusammenbau

### Folgendes benötigen Sie für ein Regal:

4 Außenhüllen, 8 Innenaussteifungen, Heißklebepistole oder Montagekleber

In Deutschland gibt es eine ganze Reihe „öffentlicher Bücherschränke“. Die Heidenheimer Variante dieser Idee stieß indes während der 27. Baden-Württembergischen Literaturtage (24. September bis 31. Oktober 2010) auf so große Resonanz, dass sie über dieses Festival hinaus fortgesetzt werden soll. Eine aktuelle Liste der Standorte öffentlicher Bücherschränke in Deutschland finden sie auf Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Öffentlicher\\_Bücherschrank](http://de.wikipedia.org/wiki/Öffentlicher_Bücherschrank).

Das in Heidenheim verwendete Bücherregal wird aus den selben Bauteilen hergestellt, aus denen während der Literaturtage die beliebten würfelförmigen Sitzhocker gemacht worden sind. Ein einfaches Bücherregal mit einer Höhe von 180 Zentimetern besteht aus einer Reihe von vier übereinander getürmten Außenhüllen, die jeweils mit Innenaussteifungen stabilisiert werden. Mehrere dieser Reihen nebeneinander angeordnet ergeben ein beliebig langes Regal. Sehen Sie unten verschiedene Varianten, wie sich Innenaussteifungen und Außenhüllen miteinander kombinieren lassen. Anders als beim Hocker ist für die Verbindung der Bauteile Klebstoff erforderlich. Am einfachsten geht es mit der Heißklebepistole. Auch Montagekleber mit kurzer Reaktionszeit eignet sich. Wenn die einzelnen Regalfächer miteinander verklebt sind, kann man das fertige Regal bemalen oder tapezieren (gut machen sich Poster, Zeitungen, Comics oder Poster).



Die beste Stabilität gewinnen die einzelnen Fachböden, wenn man zunächst zwei einzelne Innenaussteifungen Rücken an Rücken zusammenklebt (*Abbildungen 1 bis 3*) und diese verdoppelte Innenaussteifung in eine einzelne Außenhülle einschiebt. Man kann die mit den Innenaussteifungen stabilisierten Fachböden auf

verschiedene Weise übereinander stapeln: Auf diese Weise entstehen hochformatige Regale (*Abbildung 1*), querformatige Regale (*Abbildung 2*) oder Regale, in denen die Fachböden abwechselnd quer oder hoch liegen (*Abbildung 3*).

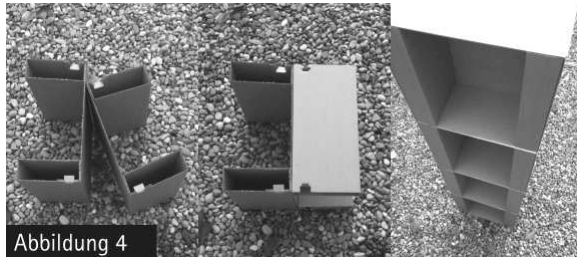


Abbildung 4

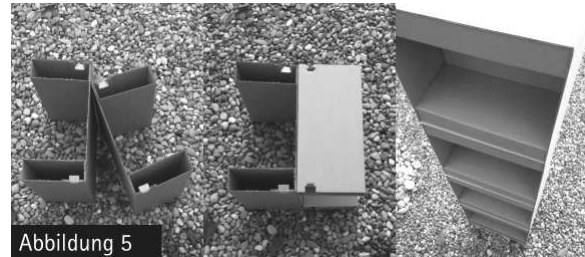


Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 8

Nun ist es auch möglich, die zwei einzelnen Innenaussteifungen so zusammen zu kleben, dass sich jeweils ein hochformatiger und ein querformatiger Fachboden gegenüberliegen (Abbildungen 4 bis 6). Auf diese Weise entstehen Regale, die auf einer Seite hochformatig und auf der anderen Seite querformatig sind (Abbildungen 4 und 5) oder Regale, in denen die Fachböden auf beiden Seiten abwechselnd quer oder hoch liegen (Abbildung 6).

Man kann auch ein Regal auf der Grundfläche von 45 x 45 Zentimetern bauen, das auf allen Seiten zugänglich ist (Abbildung 8). Dazu werden die ausgesteiften Fachböden jeweils um eine viertel

Umdrehung versetzt angeordnet. Man sieht dann auf jeder Seite zwei geschlossene Flächen (z.B. für Poster oder Kalenderblätter) und je einen waagerechten und senkrechten Fachboden.

Ein Regal mit etwas geringerer Steifigkeit, dafür mit geräumigen Fachböden mit der voll nutzbaren Höhe und Breite von 45 Zentimetern, lässt sich dadurch herstellen, dass man in die Fachböden nur jeweils eine Innenaussteifung einbaut (Abbildung 7). Hier ist es allerdings empfehlenswert, mehrere dieser Regale nebeneinander anzuordnen, damit sie sich gegenseitig stabilisieren.



Abbildung 7

